



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis

Dietrich <von Engelsheim>

Münster, [1893-1897]

44. Epistola Imperatori ad Basileam scripta per capitulum invocatoria.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

dingen, die sie uns ouch vor gedain haind, ind daz zo synen tzyden erfordern,¹⁾ as²⁾ unsir eren ind wyrden ind an den uns des noit is. Urkund unsses sigels heran gedruckt. Datum Brule anno Domini MCCCCXXX primo, secunda feria post dominicam Jubilate.

Copia litere imperatori ad concilium Basiliense
per capitulum scripte.

Collationirt mit gleichalteriger Abschrift im Rgl. Staatsarchiv Münster, Fürstenthum Paderborn Nr. 1520.²¹

Dem allerdurlufftigesten hern Sigismundo, Romschen keyser, tzo allen tziden merer des riches ect., unsem allerliepsten hern.³⁾

Allirdurluchtigeste gebeder, des heiligen Romschen rychs altzyt merer, genedigeste allirleveste here! In vortzyden, do daz heilge concilium zo Constanz gehailden wart, hait pawes Johan in dem namen der lester, als er van dem consilio zo Ffryburg komen waz, dem erwerdigesten in Godt ffader unde heren, hern Dyderich, ertzebysschoff zo Colne, unsem heren, dat gestycht van Paderborn syn leven langk myt syme gestychte van Colne bevolen zo haben ind zo regeren nach inholt brieve unde bullen, zo Fryburg daeruff gegheven, also uwer genade wall mogen irffaren haben. Myt den ist unsir here van Colne in dat gestiffte van Paderborn komen unde is da uff entphangen unde zogelaissen, hait huldonge unde hoirsamheit genomen, stede, burge unde sloiss ingehatt uf eyde unde gelovede, de er ouch as andere bisschoppe zo Paderborn, syne vorfaren, gethain hait, unde daz gesticht van Paderborn myt all den reichten

44.
1434
Ohne
Datum.

¹⁾ verfolgen. ²⁾ gemäß. ³⁾ Die Adresse fehlt in unserer Handschrift.

ind tzogehoringen nach synem nuetz unde willen besessen unde dez gebruchet wall vyertzeyn yar langk. In den tzyden ist ym van dem gestifftē unde den undirsaissen groiss wille unde deynst gedain, eynsdeils vorder wan synen vorfaren allda gescheyn ist, wiewall daz gestifftē vele gebrechtes geleden hait in mennichen sachen davan, daz uns syne genade zo verne ist gewesen, ind van synen amptluden alsulche gebreche nyet ervullet¹⁾ kunde[n] werden; dez vill verswēgen unde geleden is, um syner genade willen²⁾ zo baes³⁾ zo behalden.

An maissen vorgeschreven⁴⁾ en hait unsir here van Colne sych nyt genogen laissen ind hait unreicht⁵⁾ angebracht pawest Martino, wie daz gesticht van Paderborn van armoet keynen eygen bischoff ernerer noch gehoiden moge. Dez in der wairheit so nyt en ist. Uff sulche anbrenge haet der pawest daz gestichte van Paderborn dem gestifftē van Colne zo ewygen tzyden geeyniget, incorporeret ind geeygent nach inhalde breve, in wilscher maissen uysgerycht,⁶⁾ da uff sprechende. Allis sonder unsen wissent, willen unde vulborde.

Als wyr hoffen, daz nyt syn solle,⁷⁾ unde nach deme⁸⁾ unser here unde wyr ho genoch gelobet hain, daz gestifftē van Paderborn by allen reichten, fryheit unde wontheit zoverwaren unde zohoiden nach allir unsir maght, also daz van synen unde unsern vorfaren an ene unde uns gekomen ist, so also⁹⁾ unsen heren keyn noit dairto gebracht hait, dan¹⁰⁾ van moitwillen

¹⁾ ausgleichen. ²⁾ Zuneigung, Gunst. ³⁾ desto eher. ⁴⁾ An der vorbeschriebenen Maßhaltung. ⁵⁾ mit Unrecht. ⁶⁾ in wilscher (= unredlicher) Weise erlangt. Die Lesung wilscher ist der Abschrift entnommen statt wilcher in unserer Handschrift. ⁷⁾ Wie wir hoffen, darf das nicht sein, (geschehen). ⁸⁾ auch mit Rücksicht darauf, daß. ⁹⁾ zumal da. ¹⁰⁾ sondern.

dat stiffe Paderborn gedacht hait, tzo vernedderen, uyss reichte unde frygheidt tzo brengen. Als uns de sachen vorgeschreven kundich woirden, hain wyr unsen heren vorgenompt gebeden unde unsir heren unde frunde vele bidden laissen, alsulche incorporacie abe tzostellen, unde nedder slain wille umme des gestiffes beste wille unde uns unwillen wolde verlaissen,¹⁾ da wyr myt eme moesten zo komen, ob²⁾ dez nyt geschege, wandt wyr van unser eyde unde truwen, de wyr der kirchen van Paderborn gedain hain, daeweddir syn mosten.

Unser here hait dez all nyt angeseyn; hait dez gestiffes ritterschaft unde der stede vrunde vur sych verbodet, den tzogeeyschet³⁾ unde angesonnen, de incorporacie antzonemen unde nach eme unde dem gestiffe van Colne sych zo richten. Dat wyr verboden unde weddersprochen haben, so vele wyr konden; dae unse here uns ungenedich umme ist. So mosten wyr do van der incorporacie besweringe appelliren in den hoff van Rome unde hatten Otten van Twyste, unsern medecanonic myt unssen schrifften uvern genaden gesandt tzo Nurenberg, allis umme hulph, troist unde genade tzo suchen weddir alsulchs vorgeschreven. Also ist overmids reicht unde genade unsers heligen vaders, pabestes Eugenii de incorporacie revocert, da wyr kost unde arbeit vele umme getan han. Dat wyr unssem heren van Colne kondt gethaen hain. Unde dairuff gebeden, unsir heren unde vrunde gebeden, vor uns zo bidden, sunderlinges unsen genedigen heren van Mentze unde syn capittel, dat amptlude unde sloiss des stichtes van Paderborn van alsulchen eyden unde legenheit quemen, also se unsem heren van Colne unde syme

¹⁾ erlassen. ²⁾ falls. ³⁾ zugemuthet.

stichte gethan hetten unde bewand weren, unde van der incorporacie laissen wolde.

Daz allet noch nyt gehulffen hait. Dan unsser here vorgenompt hait unde beheldet de sloess in der maissen ynne sundir unsen willen. Dae wyr ynne besorgen dez stichtes van Paderborn ewyge vurderff unde en wissen daweddir an nyeman troest edir hulffe zo sochen, alsulches unreichtis unde ungenaden abe zokomen, dan den almechtigen Godt, uwer genade unde dat heilge concilium. Senden daeumme hern Herman van Recklinghusen, unsen medecanonich myt desen briebe, an uwer genade hulph unde troest unde van dem heiligen concilio zo sochen, uff daz dat gestiffte van Paderborn, daz van keyser Karll van Ffrangkryk, Puppini sone, fonderet unde van anderen keysern unde Romschen konnyngen, uwer genaden vorfaren, anderen fforsten unde heren herlich begavet unde gebredet ist, nyet entfryet, verneddert unde nameloes werden durffe, daz ouch uwer genade unde daz heilge Roemssche ryck nyet eyns fursten, de Roemsche keyserynne eynes yres erffcappelans, daz ertzebischoem van Mentze eyns synes suffraganei unde wyr arme lude der kerchen van Paderborn, hobedes¹⁾ unde namen, unser pryvilegien, frygheit unde rechten nyt enberen²⁾, missen³⁾ unde vurlesen⁴⁾ dorffen. Woelde wyr gerne myt unsserm gebede unde, woe wir konden, vur bidden unde verdenen, wandt wyr also grosse sware kost getaen haben unde noch doen, alsulcher sachen wez⁵⁾ weddirstanden haen, daz wyr dez groissen schaden unde hynder haben moessen. En woirde uns keyn troest unde beschermongen weddir allsulchs vorgescreven, also wyr nyt en hoffen, so moessen wyr ye⁶⁾ — unde en

¹⁾ Des Hauptes. ²⁾ entbehren. ³⁾ vermiffen. ⁴⁾ verlieren. ⁵⁾ = wiss, fräftig, fest. ⁶⁾ immer.

moegen¹⁾ dez nyet laissen — dem weddirstaen nach unser maght, sovele unde also lange wyr konnen; da wyr der kirchen van Paderborn unde dez ganssen gestichtes groessen schaden unde verderff, de da van komen mogen, ynne besorgen.

Daz uwer genaden macht umme daz loen van Gode unde durch reicht²⁾ willen vurhoden unde davor beschermen genedelich, uns alle tzyt gebedende. Datum anno Domini MCCCCXXXIII, die ect.³⁾

Uwer genaden onderdenigen provest,
techen unde cappittel zo Paderborn.⁴⁾

Also dusse neste vorgescrevene breff wart gesant deme keyser to Basele, do wass dar van wegen des capitels van Paderborn her Herman van Rekelinhusen, canonik to Paderborn, unde weren do des capitels procuratoren dar Ffridericus⁵⁾ Monte, magister, Johan Rickersen unde mester Sanderus Martishusen. To den tyden hadde unse genedige her van Mentze dare dominum Richardum de Clen, canonicum Moguntinum, magistrum Johanem de Lazuris cum aliis suis complicitibus, qui omnes causam capituli habebant recommendatam et defendebant. Ex adverso wass dar van wegen unsses heren van Colne mester Albertus Varendorpe, decretorum doctor, sin official to Colne, mester Henrich Erpel, legum doctor, provest to sunte Severine to Colne, domini Tilmannus Lins, prepositus, et Nicolaus Cusa, decanus sancti Florini⁶⁾ in Confluentia, doctores, so dat de sake

¹⁾ hier in der Bedeutung „dürfen“. ²⁾ um des Rechtes willen. ³⁾ Das Tagesdatum fehlt auch in der Abschrift des Staatsarchives. ⁴⁾ Die Unterschrift nach der Abschrift ergänzt. ⁵⁾ Die Lesung ist zweifelhaft. ⁶⁾ Im Texte steht ein unentzifferbares Wort ähnlich wie Benonini. Nach Weizer und Welte's Kirchenlexikon war Cusa Dechant von St. Florin zu Coblenz.

dar vel unde mangerleye wort vorwert¹⁾ unde wedderwert,¹⁾ up grote kost gearveidet, unde interlocutorien vel gingen.

Do wort se to lesten bevolen magistro Johanni Scallerman, decretorum doctori, tunc episcopo Gorsensi, nato de Susato, de node²⁾ in den saken wat dede unde rechtfferdich beropen wass. De arveidede do by dem legaten Juliano, cardinali Sancti Angeli. So he vornam, dat se nicht dar wolde ende nemen unde indracht doen wolde deme gantzen concilio, so twidrachtigh stunden³⁾ umme de sake to werden⁴⁾ der ertzebischope van Mentze unde Colne, unde vant⁵⁾ do den wech, dat de sake wort wedder hir neder gesant unde dem hogebornen fforsten, hern Adolffe, hertogen van Gulike unde dem Berge bevolen, up dat in dem concilio de⁶⁾ lichter de wile mochten ere sake to ende komen. So nam de ergenompte hertoge umme scriff^t unde bede willen des legaten de sake an sek unde screff beyden partigen, vor sek to Colne to komen, in maten hirna de scriff^te volgen. Wo do dat uetgink unde ende nam, is hir na to sende, unde to vinden, dat et wenich halp, wo vel dieten darumme kostliken holden worden; deme capitele na erem cleynen gode tegen solken groten riken vorsten unde heren to groten unvorwintliken vorderffliken schaden. Gode erbarme dat!

Mit Weglassung der gerichtlichen Formalien im Auszuge wiedergegeben.

45. Petrus, Dei et apostolice sedis gratia episcopus
1429 Electensis,⁷⁾ executor sex diffinitivarum sententiarum,
22. Juni.

¹⁾ Das Für und Wider der Angelegenheit erörtern. ²⁾ wider Willen, faum.

³⁾ nämlich die Konzilsväter; der Relativsatz ist *κατὰ σύνεσιν* konstruirt. ⁴⁾ den Erzbischöfen von M. und C. zu Liebe. ⁵⁾ der Legat Julianus. ⁶⁾ desto. ⁷⁾ Electa, Bischofssitz in Languedoc in Frankreich.